



WEITBLICK-FILME

**Bundesverband Jugend und Film e.V. / Fahrgasse 89 / 60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 - 631 27 23 / mail@BJF.info / www.BJF.info**

Casper und Emmas wunderbare Weihnachten

Karsten Og Petras Vidunderlige Jul

Norwegen 2014, 73 Minuten, deutsche Fassung 2017

Regie: Arne Lindtner Naess

Drehbuch: Alexander Eik, nach den Kinderbüchern von Tor Åge Bringsværd und Anne G. Holt

FSK-Freigabe: ohne Altersbeschränkung

BJF-Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Themen: Weihnachten, Familie, Kindheit, Erwartungen, Konflikte, Literaturverfilmung

Inhalt:

Casper und Emma lernen all die schönen Traditionen und Lieder der Adventszeit kennen und freuen sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Doch als Esther, die Freundin von Emmas Opa, vorschlägt, dass Opa Weihnachten mit ihr auf der Berghütte verbringen soll, ist Emma enttäuscht. Emma will Weihnachten mit ihrem Opa feiern, so wie sie es immer getan haben. Casper tröstet sie, so gut er es kann. Gemeinsam beschließen sie, für die beste Weihnachtsstimmung zu sorgen, die man sich vorstellen kann. Dann wird Opa ganz sicher lieber mit seiner Enkelin Weihnachten feiern, oder?

Über die Filmreihe „Casper und Emma“

„Casper und Emma“ (Originaltitel: Karsten og Petra) ist eine norwegische Kinderserie, die von 2013 bis 2016 produziert wurde. Seit 2015 wird die Serie im Kinderkanal ausgestrahlt. Es gibt auch vier Langspielfilme über Casper und Emma.

Casper und Emma sind fünf Jahre alt und dick miteinander befreundet. Beide haben Kuschtiere – das Kaninchen Hasenpfötchen und den Löwen Löwilo, die sprechen können und sich auch sehr gut verstehen. Im Kindergarten und in ihrer Freizeit erleben die Kleinen tolle Abenteuer. Wenn es mal brenzlig wird, können sie auf ihre Eltern und ihre Spielgefährten*innen zählen.

Emma und Casper sind starke Identifikationsfiguren für Vorschulkinder, weil sie jeden Tag etwas Neues erleben. Die Themen Familie und Freundschaft und die sprechenden Kuscheltiere kommen bei kleinen Kindern besonders gut an.
(<https://www.flimmo.de/besprechung/1193/Casper-und-Emma>)

Hinweis

In der norwegischen Original-Sprachfassung heißen Casper und Emma anders, nämlich Karsten und Petra. Wer genau hinschaut, sieht das an einigen Stellen im Film, wenn die Namen geschrieben werden.

Über den Film

Das bevorstehende Weihnachtsfest steht im Mittelpunkt dieses liebevoll inszenierten Films für die Jüngsten. Die fünfjährige Emma lebt mit ihrer Mutter allein, seit ihr Vater Markus gestorben ist. Ihr Opa ist oft bei der Familie und deshalb ist es für Emma selbstverständlich, dass er auch das Weihnachtsfest mit ihr und ihrer Mutter verbringt. Als diese Weihnachtstradition in Gefahr gerät, ist Emma stinksauer. Doch gemeinsam mit Casper entwickelt sie eine Idee, wie sie ihren Opa umstimmen kann. Mit großer Anstrengung gelingt ihr das zunächst, bis ihr Esthers Freundin dazwischenfunkelt. Verständlicherweise ist Emma sehr traurig, aber trotzdem kann sie sich nach kurzer Zeit mit den Gegebenheiten anfreunden und macht das Beste aus der Situation.

Der Film geht über die üblichen Themen rund um Weihnachten, wie Adventskalender, Geschenke, Baum schmücken, Basteln etc. hinaus und überzeugt durch zwei starke Kinder mit Persönlichkeit, die Gefühle zulassen, selbst Ideen entwickeln und gemeinsam versuchen Konflikte zu lösen. Dabei ist die Kamera stets auf Augenhöhe der Kinder und bezieht sich auf die Alltagswelt von Vier- bis Sechsjährigen. Durch die vielfältigen Ideen für die Weihnachtsdekoration der Wohnung und durch die fröhlichen Weihnachtslieder bringt der Film seine Zuschauerinnen und Zuschauer in eine wunderbare Weihnachtsstimmung.

Der Film greift aber auch Konflikte auf, die gerade in der Weihnachtszeit in Familien entstehen können und zeigt gleichzeitig, dass es Lösungsmöglichkeiten dafür gibt. Auf diese Weise vermittelt der Film eine schöne Weihnachtsbotschaft, dass es am wichtigsten ist mit den Menschen zusammen zu sein, die wir liebhaben.

Ideen für die Filmvorführung

Weihnachten ist für Kinder immer mit großer Vorfreude verbunden. So wird Emmas und Caspers Vorfreude auf das große Fest gleich zu Beginn des Films anhand ihrer Wünsche spürbar. Bevor die Kinder den Film sehen, können sie deshalb ebenfalls malen, was sie sich zu Weihnachten wünschen. Diese Bilder können in dem Raum aufgehängt werden, in welchem der Film angeschaut wird. Ebenso bietet es sich an, mit den Kindern vor dem Einsatz des Films, über ihre Erfahrungen und Erwartungen rund um Advent und Weihnachten zu sprechen. Des Weiteren können die Kinder vor dem Film ihr Lieblingskuscheltier mitbringen und diese in der Gruppe vorstellen, da Emmas und Caspers Kuscheltiere im Film eine wichtige Rolle als Weggefährten der Kinder spielen.

Der Film bietet zahlreiche Ideen, um durch Basteln, Backen, Kochen und durch Lieder in Weihnachtsstimmung zu kommen. Da der Film aus Norwegen kommt, sind einige Bräuche anders als in Deutschland. Ein Beispiel dafür ist der Weihnachtsbrei, in dem eine Mandel versteckt ist. Eine schöne Anregung mit den Kindern selbst Weihnachtsbrei zu kochen und beim Essen mit Spannung zu sehen, in wessen Teller sich die Mandel befindet. Das Tanzen um den Weihnachtsbaum und das etwas andere Lied, das während des Anzündens der Adventskerzen gesungen wird, kann hier ebenso aufgegriffen werden. Auch die schwungvollen Weihnachtslieder können mit den Kindern nachgesungen werden.

Das Lucia-Fest am 13. Dezember dürfte für die meisten Kinder unbekannt sein. Dieses Fest ist in skandinavischen Ländern eine Tradition. Die Hauptperson dieses Lichterfestes ist Lucia, die Lichtbraut, ein weiß gekleidetes Mädchen mit einer Lichterkrone im Haar. Sie führt den Lichterzug an und die anderen Kinder folgen ihr mit Lichtern in der Hand. Dazu wird das Lied „Santa Lucia“ gesungen. Das Lichterfest wird gefeiert, damit zum beginnenden Winter Licht in die Dunkelheit gebracht wird, um Hoffnung zu schenken. In nordischen Ländern wird dieses Fest in vielen Einrichtungen für Kinder gefeiert und oftmals wird dazu auch ein Theaterstück aufgeführt. In ähnlicher Weise könnte das Lucia-Fest mit den Kindern nach dem Film gefeiert werden. Über die folgenden Fragen können die Kinder nach dem Film ins Gespräch kommen:

Thema Advent/Weihnachten:

- Wie machst du anderen eine Freude?
- Was bringt dich in Weihnachtsstimmung?
- Was ist für dich an Weihnachten besonders wichtig?
- Warum feiern wir Weihnachten?
- Was ist bei dir an Heiligabend schon mal schief gegangen?
(Im Film fehlen zum Beispiel beim Festessen die Weihnachtsrippchen)

Thema Umgang mit Gefühlen und Konflikten:

- Was machst du, wenn du traurig bist?
- Was machst du, wenn du wütend bist?
- Welche Rolle spielen Hasenpötchen und Löwilo?
- Warum soll Emmas Mutter an Weihnachten nicht weinen?
- Warum klappt das nicht?
- Feiert an Weihnachten nur die Familie zusammen?

Abschließend können die Kinder eine Szene aus dem Film malen, die ihnen besonders gut gefallen hat.

Sabine Kögel-Popp, Medienpädagogin